

Medienmitteilung 5 / 2017

Thema	Hightech Aargau
Rückfragen	Ruth Jo. Scheier (jo.scheier@grunliberale.ch; Tel. 079 479 99 05)
Absender	Grünliberale Partei Aargau, Postfach 2855, 5001 Aarau eMail: ag@grunliberale.ch www.ag.grunliberale.ch
Datum	10.03.2017

Die glp ist erfreut, dass die Weiterführung von Hightech Aargau grossmehrheitlich unbestritten ist. Hightech Aargau ist eine Erfolgsgeschichte, was sich mit den bereits erreichten Zahlen eindrücklich belegen lässt. In den 4 Schwerpunkten Hightech Kooperation, Hightech Forschung, Hightech Areale und Hightech Zentrum konnten bisher über 750 Projekte gestartet werden und teilweise schon sehr erfolgreich abgeschlossen werden.

Hightech Aargau zeigt eine sehr erfolgreiche Bilanz zugunsten der Aargauer Wirtschaft, insbesondere der KMU. Die glp unterstützt daher die langfristige Weiterführung zugunsten einer leistungs- und konkurrenzfähigen Aargauer Wirtschaft.

Aus diesem Grund beantragte die glp in der Vernehmlassung, dass der Kredit für Hightech Aargau wieder auf die ursprüngliche Höhe angehoben wird. Der Spardruck hat leider bei Hightech Aargau schon mehrmals zu schmerzlichen Kürzungen geführt und es darf keinesfalls weiter gekürzt werden. Die glp fordert ebenfalls, dass die Kostenbeteiligung der KMU bzw. der Nutzer von Hightech Aargau erhöht wird, was mit der vorliegenden Botschaft umgesetzt wird. Dass mit dem von der glp geforderten Fokus auf Industrie 4.0 eine grosse Herausforderung proaktiv angegangen wird, stimmt optimistisch denn damit stellt sich der Kanton der Digitalisierung. Die glp würde sich wünschen, dass das Thema Digitalisierung prominenter in Hightech Aargau aufgenommen und mit hoher Gewichtung bearbeitet würde.

Die glp steht hinter Hightech Aargau und hofft, dass - nachdem nun der Gewerbeverband endlich ebenfalls den Nutzen von Hightech Aargau anerkennt - auch die letzten selbsternannten Wirtschaftsförderer diese Chance für die Aargauer Wirtschaft erkennen und nicht weiter versuchen, Hightech Aargau dem nächsten Sparpaket zu opfern. Es ist richtig, dass der Kanton diese Drehscheibenfunktion zugunsten der Aargauer Wirtschaft übernimmt und damit der Wirtschaft hilft, die zukünftigen Herausforderungen erfolgreich zu meistern.